

Wenn in der Bibel Namen genannt werden, dann reichen sie über die Benennung einzelner Personen hinaus in eine grundsätzliche Bedeutung, die wegweisend werden will auch für unsere Tage als Licht, das erleuchtet.

Nehmen wir aus dem heutigen Evangelium die Namen „Hanna“ und „Simeon“.

„Hanna“ bedeutet „Gnade“ und damit das Entscheidende, das unser Leben trägt. Nehmen wir das lateinische Wort „gratia“ zu Hilfe, dann wird deutlich. Was uns zuteilwird, damit Leben gelingt, kommt nicht aus uns selbst, sondern es ist „gratis“ – ein Geschenk, vor allem spürbar in der Zuwendung von Vertrauen, Hoffnung und Liebe. Sie entfalten sich in besonderer Weise in der Gestalt des Kindes; denn darin geschieht immer neu das Wunder Leben. Der Leben spendende Gott offenbart sich darin und antwortet auf die Sehnsucht des Menschen, dass Erlösung geschehe.

Deshalb sind wir jetzt eingeladen, das prophetische Wort Hannas anzunehmen und mit ihr, die als kinderlose Witwe in der damaligen Zeit vermutlich schwierige Jahrzehnte zu durchleben hatte, Gott zu preisen. Die Menschwerdung Jesu Christi ist ein deutliches Zeichen, dass Gott mit uns durch die Zeiten geht und uns seine Gnade zuwendet.

Der Name „Simeon“ hat die Bedeutung: „Gott hat gehört“. Wie Hanna steht Simeon nicht nur für Menschen, die nach einem langen Leben nach Erfüllung suchen, sondern auch für die lange Geschichte des Volkes Israel. In vielen dunklen Phasen hat es immer wieder darum gefleht, dass Gott doch sein Rufen hören und Rettung bringen möge und es hat die Sehnsucht bewahrt, dass sich mit dem Kommen des verheißenen Messias Gottes Anwesenheit deutlich zeige. Simeon gehört offensichtlich wie Hanna zu den geistbegabten Menschen, die hinter dem Greifbaren und Sichtbaren Tieferes erkennen. So wird offenbar, dass das Kind, das Maria und Josef in den Tempel bringen, der gottgesandten Messias, der Christus, ist.

Nehmen wir deshalb auch den Lobpreis des Simeon auf; denn mit ihm dürfen wir Jesus Christus als den Heiligen Gottes bekennen. Wir sind doch Glieder all der Völker, denen Gott sein Heil bereitet hat. In Christus ist das Licht aufgestrahlt, in dem das Vertrauen, die Hoffnung und die Liebe Gottes für alle Menschen und für alle Zeiten aufleuchten.

Besinnen wir uns immer wieder dankbar darauf, bitten wir darum, dass wir durch diese Frohe Botschaft aufgerichtet werden und bezeugen wir die Gnade der Erlösung wie Hanna und Simeon: Gepriesen sei der HERR!